

NATALIE BAICH (geb. GIRSCHENKO)

entstammt einer bekannten Musikerfamilie in St. Petersburg.

Sie absolvierte die St. Petersburger Musikspezialschule für hochbegabte Kinder und schloss ihr Studium am N.Rimskij-Korsakov-Konservatorium mit Auszeichnung ab.

Anschließend spezialisierte sie sich am Gnessin-Institut in Moskau in der "Aspirantur" im Fach Klavierkammermusik.

Auf Einladung des Ministeriums für Kultur der UdSSR wurde sie als Klavierbegleiterin zum Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau eingeladen.

Wiederholt arbeitete sie mit namhaften Musikern wie u.a. Daniil Schafran oder Boris Pergamentschikov zusammen, trat im "Großen Saal" und im "Michail-Glinka-Saal" der St. Petersburger Philharmonie, dem Saal der "St. Petersburger Kapella", im Konzertsaal des "Bolschoj-Theaters" in Moskau und anderen renomierten Sälen der UdSSR auf.

Mitte der 1980-er Jahre übersiedelte sie nach Österreich und nahm eine Lehrtätigkeit an der Kunstuniversität Graz (damals Hochschule für Musik und Darstellende Kunst) und etwas später am damaligen Konservatorium der Stadt Wien (heute: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien - MUK) an. Teilnahme am "Carintischen Sommer" in Ossiach sowie zahlreiche Konzerte in ganz Europa und Asien mit ihrer Tochter Lidia Baich.